

## **Trägerleitbild**

### **Allgemeines zum Träger**

Herr Paul ist geschäftsführender Gesellschafter. Er ist für sämtliche finanzielle und personelle Vorgänge innerhalb der Gesellschaft zuständig und ständig auf der Suche nach neuen Objekten für weitere Kitas.

Frau Sandra Paul unterstützt den Träger auf fachlicher Ebene. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung im Berufsfeld der Erzieherin und hat sich in den letzten Jahren stetig auf den unterschiedlichsten Gebieten fortgebildet. Darüber hinaus hat sie den Studiengang Sozialmanagement erfolgreich abgeschlossen sowie eine Ausbildung zur Trainerin und Speakerin absolviert. Als systemische Coachin unterstützt sie Hr. Paul und Fr. Christin Paul in besonderen Gesprächen, Fällen und Situationen.

Frau Christin Paul ist die Tochter von Hr. und Fr. Paul und seit 2019 als Vertreterin des Trägers und als pädagogische Leitung in ständigem Austausch mit beiden Kitaleitungen. Sie ist ebenfalls staatlich anerkannte Erzieherin sowie ausgebildete Trainerin und verfügt über vielfältige Berufserfahrungen in Kita und Grundschule. In ihren Aufgabenbereich fallen organisatorische sowie pädagogische Angelegenheiten. Ebenso gibt sie regelmäßig Teamtage in beiden Einrichtungen und ist in bestimmten Personalgesprächen mit dem Träger unterstützend anwesend.

Der Träger hat seinen Sitz in der Zentrale der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) in Berlin-Weißensee in der Berliner Allee 105 in 13088 Berlin.

### **Tätigkeitsbereiche des Trägers**

Die Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Zweck der Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Bildung und Erziehung. Sie bezweckt die Schaffung und Betreibung von Kindertageseinrichtungen.

### **Entstehungsgeschichte**

Die 2010 gegründete Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Zweck der Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft ist von der zuständigen Senatsverwaltung in Berlin als Träger für Kindertagesstätten entsprechend anerkannt.

Nachdem die erste Betreuungseinrichtung im Jahr 2007 zunächst als heilpädagogische Tagessgroßpflegestelle gestartet ist, hat sich die gemeinnützige Gesellschaft schließlich im Jahr 2010 gegründet und in den vergangenen Jahren als gefragter Anbieter für Kindertagesbetreuungsplätze in Berlin etabliert.

Der gemeinnützige Träger Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) wird für den Betrieb der Kindertagesstätten durch die Stadt Berlin finanziell unterstützt, ist jedoch dazu verpflichtet, einen gewissen Anteil an Betriebsmitteln über Spenden zu akquirieren.



Derzeit werden in den Kindergärten der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) um die 100 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren auf vielfältige Art und Weise betreut.

### **Konzept/Leitbild des Trägers**

Das vorliegende Konzept dient dem Ziel, die Aufgaben und Methoden der pädagogischen Arbeit des Trägers zu veranschaulichen, um die Förderung der Kinder adäquat der Ziele zu gewährleisten. Das Berliner Bildungsprogramm dient dabei als Grundlage des pädagogischen Verständnisses und findet hierbei Berücksichtigung.

Wir, der Träger, verstehen unsere Kindertagesstätten als Teil des jeweiligen Sozialraumes und stellen anhand des Konzepts unsere Aufgaben innerhalb dieses dar.

Das vorliegende Konzept ist in seiner Formulierung als Rahmen zur Erfüllung unserer Ziele gedacht, dient einerseits aber auch der transparenten Darstellung unserer inhaltlichen Arbeit und der pädagogischen Prozesse für interessierte Eltern, für die Bezirke (Verwaltung und Politik) und für den Senat von Berlin. Andererseits können sich die Mitarbeiter\*innen der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) auch einen klaren Handlungsauftrag aus dem Konzept ableiten.

Wir betrachten das vorliegende Konzept nicht als starres, unveränderliches Konstrukt, sondern überprüfen und entwickeln es stetig weiter. Alle pädagogischen Fachkräfte, Eltern und auch Kinder sind deshalb dazu aufgerufen, mit ihren Vorschlägen und Anregungen aktiv mitzuwirken, damit dieses Konzept in den Kindertagesstätten gelebt werden kann. Für etwaige Nachfragen und Anregungen stehen wir Ihnen selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung.

Die gemeinsame Aufgabe von Eltern und einer Kindertagesstätte ist es, die Begabungen und Fähigkeiten der Kinder zu entdecken und zu fördern. Darüberhinaus haben die Erzieher\*innen in den Einrichtungen den Auftrag, die Eltern bei der Erziehungsarbeit ihrer Kinder zu unterstützen. Daran arbeitet unsere Teams der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) jeden Tag mit voller Leidenschaft. Die Grundlage unserer Arbeit bilden das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), das Kita-Gesetz sowie das Bundessozialhilfegesetz.

In den Kindertagesstätten der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) werden Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt ganztägig betreut.

Hauptsächlich orientiert sich die Arbeit der Einrichtungen am jeweiligen Kiez, in welchem die Kinder leben, an ihrem sozialen Umfeld und an den vorliegenden sozialstrukturellen und -kulturellen Bedingungen sowie Gegebenheiten.

All unsere Einrichtungen arbeiten unter dem gemeinsamen Dach des Trägers weitestgehend autonom. Die Autonomie der Kindertageseinrichtungen bezieht sich auf die Versorgung und die Finanzvorgänge. So trifft das in den jeweiligen Einrichtungen tätige Personal Entscheidungen, die für einen reibungslosen und praktikablen Arbeitsalltag notwendig sind, selbstständig.

Die Kolleg\*innen vor Ort sind der Trägerkonzeption gemäß dazu aufgefordert, sich stetig dem jeweiligen Bedarf anzupassen und die eigenen Konzeptionen entsprechend weiterzuentwickeln. In diesem Rahmen werden, dem Berliner Bildungsprogramms gemäß, unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.



Alle pädagogischen Mitarbeiter\*innen bilden sich regelmäßig zu aktuellen entwicklungspsychologischen und pädagogischen Prozessen fort. Darüberhinaus reflektieren sie stetig ihr pädagogisches Handeln - sowohl allein als auch im Team. Ein verbindlicher und wertschätzender Verhaltensstil des Betreuungspersonals ist für uns als Träger ein Grundsatz bei der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern.

Wir fühlen uns dem humanistischen Menschenbild verpflichtet. Für uns zählt die Akzeptanz von unterschiedlichen Personen, Glaubensrichtungen, Kulturen und Lebenskonzepten und -entwürfen. Wir haben eine von Toleranz und Rücksichtnahme geprägte pädagogische Grundhaltung und setzen uns gemeinsam mit den uns anvertrauten Kindern gerne mit Sinn- und Glaubensfragen auseinander.

Unsere Kindertagesstätten sehen wir als ganztägige, sozialpädagogische und familienergänzende Einrichtungen, in der die Kinder gefördert, betreut, versorgt und gebildet werden. Der inklusive Ansatz ist dabei ein wesentlicher Aspekt unserer täglichen Arbeit.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten in unseren Einrichtungen familienfreundliche Öffnungszeiten.

Unserer Kindertagesstätten sind Orte sowohl für Kinder als auch für Eltern. Wir nehmen dabei jede Familie ernst und berücksichtigen die verschiedensten strukturellen Formen der Familienzusammensetzung.

Wir bieten Eltern einen Begegnungsort und gestalten unsere tägliche Arbeit mit den Kindern transparent.

Wir haben darüberhinaus demokratische und transparente Strukturen zwischen Eltern, Erzieher\*innen und Träger etabliert und bieten die Möglichkeit der Mitbestimmung und Gestaltung.

Wir betrachten unsere Einrichtungen neben der eigentlichen Funktion auch als soziale Komponente im Planungsraum des Bezirkes. Das bedeutet für uns konkret, dass wir vorhandene nachbarschaftliche Strukturen und Aktivitätsmöglichkeiten in den jeweiligen Sozialräumen als Ressource betrachten und in die tägliche Arbeit mit einbeziehen.

Unsere pädagogischen Ziele orientieren sich an gesellschaftlichen Entwicklungen und an demokratischen Grundwerten. Die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzbereiche (Ich-, Sach-, Lernmethodische und Sozialkompetenz) sowie der Persönlichkeit spielen dabei eine vordergründige Rolle.

### **Unser Blick auf das Kind**

Alle Kinder haben den Drang nach Fantasie und Kreativität. Von Geburt an ist das Kind Akteur seiner eigenen Entwicklung. Es nutzt dafür von Anfang an die Wechselbeziehung zu seiner Umwelt. Jedes Kind entscheidet selbst, ob und in welchem Maß es sich mit der Umwelt auseinandersetzen möchte. Kinder schenken uns täglich ihr Vertrauen und wünschen sich dasselbe von uns.

Wir sehen in jedem Kind eine einzigartige, unverwechselbare Persönlichkeit und ein soziales, kommunikatives Wesen, was, entsprechend seines Entwicklungsstandes, begleitet und gefördert werden möchte.



Kinder sind neugierige Forscher und Entdecker, die mit allen Sinnen ihre Umwelt kennenlernen möchten. Sie befinden sich ständig in einem Lern- und Erfahrungsprozess und streben nach Autonomie. Gemeinsam mit den uns anvertrauten Kindern begeben wir uns auf die Suche, die Interessen der Kinder zu finden und gemeinsam in einen Dialog miteinander zu treten. Wir schaffen hierfür den notwendigen Rahmen (Raumgestaltung, Materialien...), orientiert an den Bedürfnissen der Kinder.

Jedes Kind hat sein eigenes Entwicklungstempo. In unseren Kindertagesstätten hat jedes Kind die Möglichkeit, sich entsprechend auszuprobieren, zu begreifen und zu lernen. Der Leitgedanke unserer täglichen Arbeit ist es, jedes Kind dort abzuholen, wo es sich entwicklungsbedingt befindet. Wir nehmen jedes von uns betreute Kind bedingungslos mit seinen Stärken, Ressourcen, Vorlieben und seiner eigenständigen Persönlichkeit an und wertschätzen es so, wie es ist. Durch Anerkennung, Lob und Motivation schaffen wir ein positives Lern- und Spielumfeld, in welchem die Kinder auch immer wieder erfahren können, dass auch Erwachsene nicht fehlerfrei sind.

### **Unsere Idee von Bildung**

Wir betrachten Bildung nicht als Belehrung, sondern als einen aktiven Prozess. Denn wir wissen, dass Kinder mit allen Sinnen lernen und sich bilden, indem sie u.a. ihren eigenen Fragen nachgehen und sie an die Erwachsenen herantragen.

Wir stellen uns auf jedes Kind ein, erkennen seine Stärken und fördern seine Entwicklung individuell. Dabei verfolgen wir in all unseren Einrichtungen den Inklusionsgedanken. Unsere Einrichtungen bieten Kindern den Rahmen, damit sie - entsprechend ihrem Alter - in einleuchtenden Sinnzusammenhängen komplexe Erfahrungen machen können.

Das **Spiel** ist im Leben von Kindern die Haupttätigkeit. Somit nimmt es auch in unseren Kindertagesstätten einen sehr hohen Stellenwert ein. Es realisiert in besonders ausgeprägter Weise ein selbstbestimmtes, ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen.

Die Mitarbeiter\*innen in den Kindergärten der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) möchten, dass die Kinder selbst frei wählen können, was, mit wem und vor allem wo sie spielen möchten.

Durch gezielte Angebote und Projekte ermöglichen wir den Kindern darüberhinaus, sich eigene Zugänge, Erlebniswelten und Erfahrungsfelder zu erschaffen. Somit haben sie die Möglichkeit, mit allen Sinnen die Welt zu begreifen und zu erfahren. Die Erzieher\*innen nehmen sich selbst in ihren pädagogischen Handlungen angemessen zurück und ermöglichen den Kindern somit ein selbstbestimmtes Agieren und Lernen.

Eine weitere wichtige Säule in unserer pädagogischen Arbeit ist das **Lernen**.

Kinder lernen in allen Lebenssituationen, vor allem mitten im Alltag. Ein Kind nutzt dabei all seine Sinne, nimmt die Erscheinung aus der Umwelt wahr und verbindet diese dann mit Bewegungen, mit Handlungen und im Spiel.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder gerade in den ersten Lebensjahren wichtige Verknüpfungen im Gehirn bilden - das kann jedoch nur durch ausreichend Anregungen und Anreize realisiert werden. Es ist darum von absoluter Notwendigkeit, Kinder in jeglicher Form



anzuregen. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, den uns anvertrauten Kindern genügend Möglichkeiten zu geben, zu lernen und sich somit bestmöglich zu entwickeln.

Wir bereiten die Kinder in unseren Einrichtungen auf den Schuleintritt vor. Erwachsene haben dabei unter anderem die Aufgabe, wahrzunehmen, was und wie die Kinder spielen und lernen. Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit, sowohl in Gruppen als auch allein zu lernen und zu arbeiten und erste Ansätze des Lernens zu erfahren. Spielerisch nehmen wir an diesen Entdeckungen teil, führen die Kinder an verschiedene Themen heran und motivieren sie, ihre Umwelt zu entdecken. Wir helfen ihnen dabei, sich ein eigenes Bild von der Welt zu machen, indem wir Unterstützung anbieten und - bei Bedarf - ergänzende Impulse geben. Denn vor allem selbst gefundene Lösungen führen bei Kindern zu einer positiven Lernhaltung und damit verbunden zu neuer Energie, welche bis über die Kindergartenzeit hinaus prägend ist.

### **Die Rolle der Erzieher\*innen**

Kinder brauchen Erzieher\*innen, die sie bei ihrem Forschen, Erkunden, Gestalten, Spielen und Lernen begleiten, sie annehmen, verstehen und in ihrem Tun bestätigen. Sie brauchen Erzieher\*innen, die ihnen eine anregungsreiche, auf ihre Bedürfnisse und ihren Lernhunger ausgerichtete Umgebung bieten.

Erzieher\*innen sind für Kinder existentiell. Der/die Erzieher\*in ist für die Kinder in Abwesenheit der Eltern die wichtigste Bezugsperson. Somit ist er/sie für das Erkennen der Bedürfnisse und Nöte des einzelnen Kindes zuständig und muss darauf angemessen reagieren. Mit all ihren Fragen und Problemen kommen die Kinder zu ihm/ihr: eine Aufgabe, die zum einen Feinfühligkeit und Aufmerksamkeit verlangt, zum anderen aber auch das Vertrauen der Kinder voraussetzt. Die Kinder können sich nur geborgen fühlen und vertrauen, wenn in der Kindertageseinrichtung ein Klima der Geborgenheit existiert und der/die Erzieher\*in ihnen Zuwendung und Verständnis entgegenbringen kann.

Wir schaffen in unseren Kindertagesstätten eine Umgebung, die Kindern das Gefühl von Geborgenheit und Wohlbefinden ermöglicht, physische und psychische Sicherheit bietet und darüberhinaus anregungsreich und entwicklungsfördernd ist. In jeder unserer Einrichtungen vereinbart das Team miteinander die grundsätzlichen pädagogischen Haltungen, Prinzipien sowie die sich daraus ergebenden Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiter\*innen.

Ein verbindlicher und wertschätzender Verhaltensstil des Betreuungspersonals ist für uns dabei ein grundsätzlicher Anspruch bei der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern. Die Kolleg\*innen zeigen sich darüberhinaus in ihrer Arbeit sowohl fachlich als auch menschlich kompetent und sehen sich selbst herausgefordert, diese Kompetenz durch Fort- und Weiterbildungen, den Austausch mit Fachkräften sowie im Selbststudium von Fachliteratur ständig zu erhöhen.

### **Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern/Bezugspersonen**

Die Erziehungspartnerschaft mit Eltern und anderen Bezugspersonen der Kinder ist wichtiger Bestandteil des pädagogischen Alltags in unseren Kindertagesstätten und wird von uns als erforderlich und notwendig erachtet. Als familienergänzende, erste öffentliche Bildungsstätte im Leben der Kinder ist die Kindertagesstätte aber kein Familienersatz. Wir sehen Eltern als



Erziehungs- und Bildungspartner, mit denen wir gemeinsam für das Wohl der Kinder Sorge tragen. Eine wohlwollende, vertrauensvolle und ehrlich gemeinte Zusammenarbeit der Erwachsenen vermittelt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Sie ist zur Erfüllung des gemeinsamen und sich ergänzenden Erziehungsauftrags unerlässlich. Deshalb nehmen wir uns die Zeit für Gespräche, Aktionen für und mit den Eltern, Großeltern und anderen Familienangehörigen. Wir interessieren uns für die unterschiedlichen Lebenssituationen und bieten bei Bedarf Hilfe und Beratung an. Gerne nehmen wir Anregungen an und lassen uns von Eltern in unserer Arbeit vielfältig unterstützen.

Wir freuen uns, wenn sich Eltern aktiv in die Arbeit unserer Einrichtungen mit einbringen möchten. Diese aktive Beteiligung ist eine Bereicherung für alle und fördert die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindertagesstätte. Die in den Tagesstätten installierte jährliche Wahl von Elternvertreter\*innen, aber auch Elternabende und weitere vielfältige Gesprächsangebote sind nur einige dieser Möglichkeiten.

Grundsätzlich gilt in allen unseren Kindertagesstätten, dass eventuell auftretende Konflikte zwischen Eltern, Leitung und Träger sachlich und stets lösungsorientiert in fairer Art und Weise angesprochen werden.

## **Die Dokumentation**

Kinder beobachten, heißt, ihnen Beachtung und Achtung zu schenken.

Deshalb kommt den Erzieher\*innen der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) in der genauen Beobachtung des Kindes eine wichtige Rolle zu. Um der Einzigartigkeit eines jeden Kindes angemessen begegnen zu können, müssen die Erzieher\*innen es mit all seinen Besonderheiten kennen. Die beobachtende Wahrnehmung ist dabei für uns das Erfassen des kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozesses in seiner Vielfalt und eine grundlegende Voraussetzung für eine zielgerichtete Bildungsarbeit.

Durch die tägliche Begegnung in alltäglichen Situationen können sich die Kolleg\*innen ein sehr detailliertes Bild vom einzelnen Kind machen. Das Hauptziel aller Beobachtungen besteht für uns darin, die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihre Entwicklung zu fördern. Die Dokumentation kann dabei als externes Gedächtnis für die Kinder, als ein professionelles Werkzeug der Erzieher\*innen und als Präsentation der Arbeitsergebnisse der Kinder gegenüber anderen Kindern und Eltern dienen. Zudem können die Erzieher\*innen das Wesen der Gruppe insgesamt besser beurteilen und sehen, wo aktuell besondere Bedürfnisse und Themen bestehen oder einer Frage mit der Gruppe weiter nachgegangen werden kann.

Gemeinsam mit dem einzelnen Kind führen unsere Mitarbeiter\*innen das Sprachlerntagebuch sowie zusätzlich ein Portfolio.

Durch diese Dokumentationsformen bekommen die Erzieher\*innen, Eltern und auch die Kinder ein gutes Bild vom Entwicklungsprozess und dem Entwicklungsstand. Je nach Beobachtungsabsicht erfolgt die Auswahl von unterschiedlichen Beobachtungsverfahren. Folgende Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden finden in unserer Einrichtung unter anderem Anwendung:

- Beobachtendes Wahrnehmen, Lerngeschichten



- Beobachtung zur Früherkennung von Entwicklungsrisiken (z.B. mithilfe der „Grenzsteine der Entwicklung“)
- Entwicklungstabellen
- Bildungsbiografien/Bildungs- und Entwicklungstagebücher/Lernbücher mit Fotodokumentationen und Lerngeschichten
- Portfolios
- Sprachlerntagebuch, erweitert durch andere Kompetenzbereiche.

## **Das Personal**

Der Personalschlüssel in den Kindergärten richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder und wird regelmäßig den jeweiligen Bedarfen angepasst. In unseren Einrichtungen arbeiten fast ausschließlich staatlich anerkannte Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen, Sozialassistent\*innen und Kolleg\*innen mit vergleichbaren Abschlüssen sowie entsprechende Auszubildende.

## **Betreuungszeiten, Öffnungszeiten und Tagesablauf**

Unsere Kindertagesstätten haben montags bis freitags geöffnet. In allen Einrichtungen gibt es einen festen ritualisierten Tagesablauf, welcher den Kindern Sicherheit gibt.

Die vor Ort angebotenen pädagogischen Angebote sind dem Alter der Kinder angepasst und somit unterschiedlich in der Länge und im Schwierigkeitsgrad. Über standortbedingte Abgrenzungen und Besonderheiten informieren Sie sich gerne vor Ort oder online.

## **Kinderrechte und Kinderschutz**

Jede Tageseinrichtung hat die Aufgabe, Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Personen zu erziehen und somit die Entwicklung des einzelnen Kindes zu fördern. Ein wichtiger Aspekt dabei ist es, die anvertrauten Kinder vor Gefahren zu schützen. Das rechtzeitige Erkennen möglicher Gefahren und ein schnelles Handeln sind dabei die Grundvoraussetzungen, um das Kindeswohl zu schützen.

Auch für uns als Träger sind die im Vertrag der UN-Kinderrechtskonvention stehenden Rechte der Kinder selbstverständlich und werden im Kindergartenalltag berücksichtigt und umgesetzt.

Die Leitungskräfte der Kindertagesstätten arbeiten, gemeinsam mit dem vor Ort tätigen pädagogischen Personal, stetig daran, den Blick für etwaige Besonderheiten bei den Kindern sowie deren Umfeld zu schulen und werden diesbezüglich von Trägerseite aus regelmäßig sensibilisiert. Darüber hinaus arbeiten wir als Träger mit einer "insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz gemäß § 8a" zusammen, welche dem pädagogischen Personal bei Bedarf beratend zur Seite steht.



## Qualitätsentwicklung

Unsere pädagogische Arbeit unterliegt einem kontinuierlichen Prozess der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung. Es ist wichtig, zu wissen, welche Abläufe notwendig sind, um bestimmte Ergebnisse zu erreichen. Wir arbeiten nach den Qualitätsstandards, deren Basis das Berliner Bildungsprogramm ist. In diesem Zusammenhang dokumentieren und evaluieren wir die Entwicklung der Kinder. Unserer Arbeit liegen Wertevorstellungen und trägerinterne Qualitätsmaßstäbe zu Grunde, wobei in unseren Einrichtungen dabei unter anderem folgende Methoden zum Einsatz kommen:

- Fortbildungen (Teamfortbildung, Einzelfortbildung)
- trägerinterne Standards
- Qualifizierung zu Fachlehrer\*innen
- Besuch von externen Fachtagungen
- regelmäßiger Austausch innerhalb der Teams
- Studium von Fachliteratur.

Uns ist es wichtig, den Anforderungen und Erwartungen, die an die Einrichtungen gestellt werden, gerecht zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, evaluieren sich die Teams in unseren Kindertagesstätten in regelmäßigen Abständen intern selbst und leiten ggf. Maßnahmen aus den Ergebnissen ab. Darüberhinaus werden die Einrichtungen der Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) in regelmäßigen Abständen extern evaluiert.

Zu unserem Qualitätsmanagement gehört selbstverständlich auch ein geregelter Beschwerdemanagement, welches Mitarbeiter\*innen, Eltern und auch den Kindern Raum und Zeit für Beanstandungen zur Verfügung stellt.

## Schlussbemerkung

In diesem Konzept haben wir die Grundsätze und Sichtweisen unserer täglichen pädagogischen Arbeit beschrieben. Wie eingangs bereits erwähnt, arbeiten wir stetig daran, uns und damit den Träger Paul & Paula UG (haftungsbeschränkt) weiterzuentwickeln. Deshalb wird auch zukünftig der Ausbau der Ressourcen für Bildung, Erziehung und Betreuung unser ständiger Begleiter sein. Die Trägerkonzeption hat für uns ihren Zweck erfüllt, wenn sie dazu beiträgt, Ihnen unsere Arbeit durch klare und verbindliche Orientierungen transparenter zu machen.

Stand: Juni 2020

